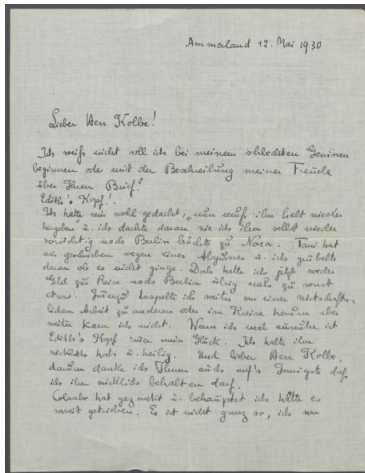


Brief von Paula Cecilie Max an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Paula Cecilie Max
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Edith von Schrenck Colombo Max Thomas Max Nora von Schrenck
Datierung	12.05.1930
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe
Inventarnummer	GK.234
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1507127
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Columbo Max (Ehemann von Paula Max) war ein ehemaliger Studienkollege von Georg Kolbe aus München.

Dank für den Erhalt des "Porträts Edith von Schrenck" von 1928 von Georg Kolbe.

Transkription

Ammerland 12. Mai 1930

Lieber Herr Kolbe!

Ich weiß nicht, ob ich bei meinem schlechten Gewissen beginnen oder mit der Beschreibung meiner Freude über Ihren Brief?

Edith's Kopf⁽¹⁾!

Ich hatte wohl gedacht: „nun muß ich ihm halt wieder hergeben“ u. ich dachte daran, wie ich ihn selbst wieder vorsichtig nach Berlin brächte zu Nora⁽²⁾. Tomi⁽³⁾ hat mir geschrieben wegen eines Abgusses u. ich grübelte daran ob es nicht ginge. Doch hatte ich jetzt weder Geld zu Reise nach Berlin übrig noch zu sonst etwas. Immerzu haspelte ich weiter von einer wirtschafts-

Georg Kolbe Museum, Berlin 20.09.2024

lichen Arbeit zu anderen Orten im Kreise herum aber weiter kam ich nicht. Wenn ich mal ausruhe ist Ediths Kopf immer mein Glück. Ich halte ihn wirklich hoch u. heilig. Und lieber Herr Kolbe, darum danke ich Ihnen auch auf's Innigste, daß ich ihn wirklich behalten darf.

Colombo⁽⁴⁾ hat gezankt u. behauptet, ich hätte es soweit getrieben. Es ist nicht ganz so, ich war

Seite 2

immer in den Gedanken, ihn zu erwerben oder wieder sanft zurück zu bringen. Nun – ich merke dieses Jahr nicht wie die Zeit verlief. Ich bin doch nicht mehr jung u. das Tempo der Zeit strengt mich an. Tomi ist wieder hier, es war in Berlin nicht glücklich. Edith wird jetzt auch wieder dort sein u. sagte auch:

„Kolbe ist der einzige Mensch in Berlin ... “. –

Kommen Sie wirklich nie einmal hierher?

In Ammerland ist es schön und still. Jetzt habe ich noch keine Mieter u. bin gerade mutterseelenallein hier. Ich zweifle ob ich zufällig wieder einmal nach Berlin komme. Jetzt nachdem Tomi hier ist wird es auch noch schwieriger, wegzureisen.

In Ihrer Schuld stehe ich stets aber stets bin ich Ihnen auch herzlichst dankbar

Ihre Paula Max

Anmerkungen

(1) Werk Georg Kolbes, Porträt Edith von Schrenck, 1928

(2) Nora von Schrenck, eine jüngere Schwester von Edith von Schrenck

(3) Dr. med. Thomas Max, Adoptivsohn von Columbus Max (1909 – 1945, als Mitglied der Widerstandsbewegung "Freiheitsaktion Bayern" 1945 erschossen).

(4) Max, Colombo (eigentlich Columbus Josef Max, 10.5.1877, München – 5.9.1970, Ammerland, Münsing), Maler, Ehemann von Paula Max <http://d-nb.info/gnd/136678467>